

ENERGY | ENERGIE

Werke aus der Sammlung Schroth



25. November 2023 – 25. Februar 2024

Eine Kooperation von Stiftung Konzeptuelle Kunst
und Zentrum für Internationale Lichtkunst

ENERGY

Zentrum für Internationale Lichtkunst

Presserundgang: 23. November, 11 Uhr

ENERGIE

RAUM SCHROTH im Museum Wilhelm Morgner

Eröffnung: 25. November, 17 Uhr

Mit **ENERGY | ENERGIE** widmen das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna und die **Stiftung Konzeptuelle Kunst** mit **RAUM SCHROTH** im Museum Wilhelm Morgner in Soest eine gemeinsame Ausstellung der Kraft, die allem zugrunde liegt. Vom 25. November 2023 bis zum 25. Februar 2024 versammelt die Doppelausstellung energiegeladene Werke aus der **Sammlung Schroth**, die sich ergänzen, aufeinander beziehen und zusammenwirken.

Energie ist universell, transformativ und unendlich. Energie ist lebensnotwendig – und der Zugang zu Energie so sensibel, dass ein Mangel schnell Krisen im kleinen wie großen Maßstab auslöst. Energieverbrauch und neue Möglichkeiten der Energiegewinnung gehören zu den drängendsten Fragen unserer Zeit. Wir brauchen sie, um elementare menschliche Bedürfnisse wie Licht und Wärme zu erfüllen, aber auch, um den Alltag in allen Bereichen der Kommunikation, der Logistik oder der Wirtschaft zu bewältigen. Das eigene Energielevel mindestens aufrecht zu erhalten, im besten Fall zu steigern, ist Ziel vielfältiger Ratgeber, die in den letzten Jahren einen Boom erlebt haben.

Als ein fundamentaler Bestandteil des Lebens, quasi als Voraussetzung, ist Energie auch in der Kunst ein zentrales Thema, sei es in Form sensibler Abhängigkeiten oder überraschender Transformationen. Die Ausstellung in Unna und Soest beleuchtet verschiedene Formen von Energie, die z.B. Schaffensprozessen, Farbkontrasten oder Materialspannungen innewohnt.



François Morellet, *π-Rococo ne-only*, n°18, 1=40°, 12 décimales Neon, 2001, Neonröhren, Kabel, Transformatoren, Wand-zeichnung, 170 x 300 cm, Sammlung Schroth © François Morellet, VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ulli Sowa

Cover: Bosse Sudenburg, *¥€\$, New Markets and Old Habits!*, 2008/09, Argonröhren, 19 x 35 x 14 cm, Sammlung Schroth © Bosse Sudenburg, Foto: Bosse Sudenburg



Martin Willing, *Dreibandscheibe*, 1997, Titan wasserstrahlgeschnitten, vorgespannt, ø 138 cm, Sammlung Schroth © Martin Willing, VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Bernhard Schaub

In **Unna** werden unter dem Ausstellungstitel **ENERGY** Lichtkunstwerke gezeigt, die offensichtlich auf Energiezufuhr angewiesen sind, diese aber zugleich auch abstrahlen. Die ikonische Neonarbeit *π-Rococo ne-only* von **François Morellet** (F) besteht aus Neonröhren, die in einem Muster angeordnet sind, das durch die Zahl π bestimmt wird. Die roten Leuchtröhren scheinen in schwungvolle Bewegung versetzt zu sein und ziehen sich dynamisch durch den Raum. Die leuchtenden Lettern der Lichtinstallation *That's what (s)he said* des Konzept- und Aktionskünstlers **Brent Birnbaum** (USA) treten in Dialog mit den Besucher:innen und erzeugen kommunikative Irritationen. Der Niederländer **Jan van Munster** (NL) visualisiert in *Brainwave* Gehirnströme und regt damit auch zur Reflexion über kreative Energie an.

Die **Stiftung Konzeptuelle Kunst** präsentiert in ihrem Teil der Ausstellung **ENERGIE** im **RAUM SCHROTH** neu erworbene und noch nie gezeigte Werke aus dem Bestand der **Sammlung Schroth**. Mit der Kooperationsausstellung beschließt die Stiftung zugleich ihr Jahresprogramm mit Fokus auf europäischen Kunstsammlungen konkreter Kunst. Die thematischen Bezüge der zum Leitmotiv „Energie“ ausgewählten Werke sind vielfältig. Die kinetischen Metallskulpturen des Bildhauers **Martin Willing** erzeugen Bewegung durch die Spannungen des Materials. In Schwingung versetzt pendeln, tänzeln oder wirbeln die Plastiken in vielfältigen Bewegungsformen im Raum. Der Maler **Jo Kuhn** hat sich ganz der Farbe verschrieben: In seinen Farbdialogen treffen Farbflächen aufeinander und bilden einen energiegeladenen Kontrast, während die Gusseisenplastiken von **Frank Gerritz** Ausdruck konzentrierter Kraft im Verhältnis von Masse und Dichte sind.

Teilnehmende Künstler:innen in der Ausstellung ENERGY in Unna:

Brent Birnbaum, Spencer Finch, molitor & kuzmin, François Morellet, Annette Sauermann, Bosse Sudenburg, Heiner Thiel u.a.

Teilnehmende Künstler:innen in der Ausstellung ENERGIE in Soest:

Chul Hyun Ahn, Jill Baroff, Frank Gerritz, Martin Gerwers, Jo Kuhn, Susan Morris, Jan van Munster, Anton Quiring, Ivo Ringe, Günther Uecker, Ignacio Uriarte, Peter Weber, Martin Willing u.a.

Die **Kombi-Tickets** für die Doppelausstellung beinhalten auch das Ticket für die Fahrt zwischen Unna und Soest mit der Eurobahn (ca. 20 Min.).

Zur Ausstellung wird es ein Begleitprogramm geben, das auch gemeinsame Veranstaltungen einschließt. Zudem bieten beide Ausstellungshäuser Workshops und Schulprogramme an.

Zentrum für Internationale Lichtkunst (ZfIL)

Das **ZfIL** in Unna zeigt seit seiner Gründung 2001 in den Gewölben der ehemaligen Lindenbrauerei ein vielfältiges Ausstellungsprogramm und verfügt über eine hochkarätige Dauerausstellung mit **eigener Sammlung internationaler Lichtkunst**. In seiner spezifischen Ausrichtung ist das **ZfIL** weltweit das erste und einzige Museum, das sich ausschließlich auf die Präsentation von Lichtkunst fokussiert. Von Beginn an werden wegweisende Positionen versammelt und ortsspezifische, immersive Ausstellungswelten geschaffen.

Zentrum für Internationale Lichtkunst
Lindenplatz 1, 59423 Unna

PRESSEKONTAKT

Christiane Hahn
christiane.hahn@lichtkunst-unna.de
T: +49 (0) 2303 103 752



Stiftung Konzeptuelle Kunst

Die **Stiftung Konzeptuelle Kunst** mit Sitz in Soest wurde 2014 gegründet. Ihr Herz ist die **Sammlung Schroth**, eine **Sammlung konkreter und post-minimaler Kunst** mit rund **700 Werken** von über 100 internationalen Künstlerinnen und Künstlern, unter anderem **Yves Klein, Vera Molnar, Imi Knoebel** oder **Aurelie Nemours**. Gemeinsam mit der Stadt Soest hat die Stiftung das **Museum Wilhelm Morgner** renoviert und 2016 um den **Raum Schroth** erweitert, wo in Wechselausstellungen künstlerische Positionen im Zusammenspiel mit dem Sammlungsbestand gezeigt werden.

RAUM SCHROTH im Museum Wilhelm Morgner
Thomästraße 1, 59494 Soest

PRESSEKONTAKT

Juliane Rogge
juliane.rogge@skk-soest.de
T: +49 (0) 2921 354 26 05



PROJEKTBEZOGENER PRESSEKONTAKT

Juliane Schwalba
ARTPRESS - Ute Weingarten
schwalba.artpress@uteweingarten.de
T: +49 (0) 30 48 49 63 50
artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN



Brent Birnbaum, *That's what (s)he said*, 2011, Neonröhren, Transformatoren, Kabel, 120 x 10 x 7 cm, Sammlung Schroth © Brent Birnbaum, Foto: Brent Birnbaum

Die Ausstellung wird gefördert von:

KULTURSTIFTUNG
Sparkasse UnnaKamen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

eurobahn

Sparkasse
Hellweg-Lippe